Stadtwerke Schwetzingen

TRINK /// WASSER

Trinkwasseranalyse – Kurzfassung –

Probenahmestelle			Wasserwerk Schwetzinger Hardt	Wasserwerk Rheinau (Ersatzversorgung)
Probenahmedatum			**03.08.2026**	**03.08.2026**
Bezeichnung	**Einheit**	**Grenzwert nach TrinkwV**		
Härtebereich nach dem WRMG	–	–	hart	hart
Gesamthärte	mmol/l	–	3,20	3,52
Gesamthärte	°dH	–	17,9	19,7
pH-Wert	-	6,50 – 9,50	7,39	7,29
Blei	mg/l	0,010	<0,001	<0,001
Calcium	mg/l	–	99	107
Magnesium	mg/l	–	18	21
Natrium	mg/l	200	6,97	29,6
Eisen	mg/l	0,2	0,016	<0,007
Mangan	mg/l	0,05	<0,002	<0,002
Nitrat	mg/l	50	1,4	21
Nitrit	mg/l	0,1	<0,05	<0,05
Ammonium	mg/l	0,5	<0,01	<0,01
Sulfat	mg/l	250	45	82
Fluorid	mg/l	1,5	<0,15	<0,15
Uran	mg/l	0,01	<0,0005	0,0009

Wasserhärte

Der Gehalt an gelösten Calcium- und Magnesiumverbindungen im Trinkwasser bestimmt die Wasserhärte. Je höher deren Anteil ist, desto härter ist das Wasser. Calcium und Magnesium werden deshalb auch als Härtebildner bezeichnet. Die Härte wird in Millimol pro Liter (mmol/l) oder Grad deutscher Härte (°dH) angegeben.

Der Deutsche Bundestag hat am 1. Februar 2007 die Neufassung des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln (Wasch- und Reinigungsmittelgesetz, WRMG) beschlossen. Das Gesetz trat mit seiner Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt am 29.04.07 in Kraft.

Nach § 9 des Waschmittelgesetzes werden Wässer unterschiedlicher Gesamthärte in 3 Härtebereiche eingeteilt. Danach sind die Wasserversorgungsunternehmen dazu verpflichtet, dem Verbraucher die Härtebereiche des Trinkwassers wie folgt anzugeben:

Härtebereich	Gesamthärte in Millimol Calciumcarbonat je Liter	entspricht
weich	weniger als 1,5	bis 8,4 °dH
mittel	1,5 bis 2,5	8,4 – 14 °dH
hart	mehr als 2,5	größer als 14 °dH

Das Trinkwasser im Versorgungsgebiet Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co.KG liegt im Härtebereich „hart“